

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

Sport



Seite 4-6

ON Schuhe, Timberland, Fretz Men, Skechers, MBT, Joya, UGG Xsensible, Durea, Hartjes, Gabor, Ara, ECCO, La Sportiva, Salewa, Scarpa, Lowa, Aku, Han Wag und viele weitere Marken.

Markenschuhe mit 40 - 70 % Rabatt

50 % Rabatt auf alle Sandalen

50 % Rabatt auf alle Kinderschuhe

OUTLET SCHUH DISCOUNT DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —
KASERNENSTRASSE 53 (BEIM ALDI)
7000 CHUR · TEL 079 559 90 34
MONTAG GESCHLOSSEN

Wild auf Wild



Seite 7

Kanton verfügt Wolfsabschüsse in zwei weiteren Rudeln

Mitte August 2023 verfügte der Kanton die erste Wolfsabschussbewilligung zur Bestandesregulierung des Valgronda-Wolfsrudels in der Surselva. Nun liegt für die Bestandesregulierung zwei weiterer Rudel die Bewilligung des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) vor. In den Wolfsrudeln Moesola und Stagias wird der Abschuss von insgesamt vier Wölfen verfügt. Das Gesuch zur Regulation des Beverinrudels lehnte das BAFU ab.

Aktuell leben zwölf Wolfsrudel auf Kantonsgebiet sowie zwei weitere Rudel an der Kantonsgrenze zum angrenzenden Ausland bzw. zum Kanton Tessin. In bislang zehn Rudeln wurde eine Reproduktion bestätigt. Davon acht in bestehenden Rudeln und zwei, die zu einer Rudelbildung geführt haben; eines in Davos (Jatzhornrudel) und eines im Puschlav (Rügiulrudel). Gesamthaft konnten bis Anfang August auf Kantonsgebiet 34 Wolfswelpen sicher nachgewiesen werden. Die jüngste festgestellte Reproduktion im Glattwangrudel zwischen Prättigau und Schanfigg konnte zudem erstmals mittels

Auswertung einer Aufnahme von Wolfsgeheul festgestellt werden.

Fünftes Gesuch eingereicht
Die Zahl der gerissenen Tiere ist im Vergleich zum Vorjahr geringer. So wurden insgesamt von 1. Januar bis 21. August dieses Jahres 162 getötete und 19 verletzte Nutztiere registriert (Vorjahr 347 getötete und 36 verletzte Nutztiere). Aufgrund von Nutztierschäden in mehreren Rudelgebieten reichte das Amt für Jagd und Fischerei bis 21. August fünf Abschussgesuche beim Bundesamt für Umwelt ein.

Die erste Abschussverfügung betreffend Regulation des Wolfsrudels Valgronda wurde am 17. August 2023 eröffnet und publiziert. Nun verfügt der Kanton die Regulation bei zwei weiteren Rudeln. Es handelt sich hierbei um die Rudel Moesola und Stagias. Beim Stagiasrudel ersuchte der Kanton neben Abschüssen von Jungwölfen auch um den Abschuss des Elterntieres M187, da dieser bereits im Vorjahr im Kanton Tessin grosse Schäden verursacht hatte.

Ein Gesuch abgelehnt
Der Antrag für den Elterntierabschuss wurde für das Stagiasru-



Bild: z.Vg.

Der Wolf ist ein Dauerthema

del vom Bund genehmigt. Der Abschuss von M187 ist demnach in der Zeit zwischen 1. November 2023 und 31. Januar 2024 möglich. Ebenfalls bewilligt hat das Bundesamt für Umwelt den Abschuss eines Jungwolfs im Moesolarudel. Die kantonale Wildhut darf bis 31. März 2024 einen Jungwolf erlegen.

Nicht bewilligt wurde hingegen das Gesuch zur Regulation des Beverinrudels. Gemäss Bundesamt für Umwelt befand sich keines der ins-

gesamt 13 getöteten Schafe zur Zeit des Angriffs in einer geschützten Situation. Ausschlaggebend war, dass von den eingesetzten Herdenschutzhunden teilweise nur einer oder keiner der Hunde über die vorausgesetzte Einsatzbereitschaftsüberprüfung (EBÜ) verfügte.

Aufgrund von grossen Schäden an Nutztieren ist erstmals auch im Vorabrudel ein Gesuch um eine Rudelregulation eingereicht worden. Bislang konnte jedoch nur ein Welpen bestätigt werden.

Regierung genehmigt Entwässerungstollen für Brienz/Brinzauls

Die Rutschung Brienz/Brinzauls auf Gebiet der Gemeinde Albula/Alvra gilt als eine der grössten und aktivsten Grosshangbewegungen im Alpenraum. Durch den Bau eines Entwässerungstollens sollen die Geländebewegungen der Rutschung Dorf und die instabilen Felsmassen der Rutschung Berg beruhigt werden. Die Regierung genehmigt den Bau des Entwässerungstollens. Die Vorarbeiten dazu beginnen bereits im September.

Die Regierung stimmt dem Projekt «Entwässerungstollen» zu. Bund und Kanton haben an die anrechenbaren Kosten von 39,8 Millionen Franken einen Beitrag von 90 Prozent in Aussicht gestellt. Mit Grossratsbeschluss vom 7. Dezember 2022 über einen Verpflichtungskredit für die Realisierung eines Entwässerungstollens in Brienz/Brinzauls wurden die finanziellen

Mittel dafür reserviert. Die verbleibenden Restkosten sollen unter den Nutzniessern aufgeteilt werden. Das Projekt Entwässerungstollen hat in der Gemeinde Albula/Alvra einen grossen Rückhalt. Die Gemeindeversammlung stimmte dem Bruttokredit von 39,8 Millionen Franken bereits am 14. Juli 2023 ohne Gegenstimme zu.



Bild: © Amt für Wald und Naturgefahren

Sondierstollen Brienz mit Lüftungsanlage.

Beginn der Vorarbeiten im September

Durch den Bau und Betrieb des Entwässerungstollens sollen die Geländebewegungen der Rutschung Dorf auf unter zehn Zentimeter pro Jahr reduziert und die instabilen Felsmassen im Gebiet der Rutschung Berg beruhigt werden. Dazu wird der bestehende Sondierstollen verlängert und zu einem gesamthaft rund 2,2 Kilometer langen Entwässerungstollen ausgebaut.

Die Vorarbeiten für die Deponie des Ausbruchsmaterials sollen bereits Mitte September 2023 starten, der Vortrieb des Entwässerungstollens ist ab März 2024 geplant. Ende 2027 soll der Entwässerungstollen in Betrieb gehen.

Unsicherheiten bleiben

Mit dem Sondierstollen konnte nachgewiesen werden, dass der stabile Fels unterhalb der Rutschmasse entwässert werden kann. Diese Entwässerungsmassnahmen

führten dazu, dass sich die Wasserdrücke im Einflussbereich des Sondierstollens signifikant reduziert respektive bereichsweise vollständig abgebaut haben. Dies hatte eine rasch einsetzende Verlangsamung der Rutschbewegungen zur Folge. Die Bewegungsmessungen zeigen zudem, dass sich eine Reduktion der Rutschgeschwindigkeiten der Rutschung Dorf positiv auf die Bewegungsgeschwindigkeiten der Rutschung Berg auswirken und auch dort eine Verlangsamung einsetzt.

Trotz der bisher positiven Erkenntnisse bestehen auch Unsicherheiten hinsichtlich des Wirkungsradius des Entwässerungstollens. Stand heute gibt es für die Rutschung Brienz/Brinzauls jedoch keine alternative Sanierungsvariante mit annähernd vergleichbaren Erfolgchancen, die technisch machbar und dabei wirtschaftlich sowie innert weniger Jahre umsetzbar ist.

RHB

Familienbillett

Jeden ersten Sonntag im Monat
www.rhb.ch/familienbillett



nur CHF 29.-
graubünden Pass



Stefan Roos
(Bündner Awards-Verleihung 2023)

Samstag 28. Oktober 2023
Titthof, Chur, Tittwiesenstrasse 8

Online Ticket Kaufen ab Fr. 35.00
www.eventfrog.ch / Bündner Awards-Verleihung
www.helfen.gr / Bündner Award
oder 079 525 52 73

Kirschensteine
Traubenkerne
Arvenspäne, Schafwollkugeln
Dinkel- und Hirsesprenu
Kissen + lose



Onlineshop

meyer Meyer Naturprodukte
T 056 444 91 08 / www.kirschensteine.ch

Sammler sucht Schwyzerörgeli und Akkordeon auch defekt. Barzahlung.
M. Mülhauser Tel. 076 205 71 71

ALTGOLD ANKAUF

Wir kaufen jegliche Art von Altgold und Altsilber. Ganz egal ob defekt oder verkratzt.
Jeweils zum Tageskurs

Selin Gold, Gäuggelistrasse 16
7000 Chur | Tel 081 253 53 45



Öffnungszeiten
Mo - Fr 08.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00
Samstag, 08.30 - 16.00

Vera Stiffler übergibt das FDP-Fraktionspräsidium an Christof Kuoni

An der Fraktions Sitzung der FDP. Die Liberalen Graubünden im Avers wurde Grossrat Christof Kuoni als neuer Fraktionspräsident gewählt. Grossrätin Vera Stiffler, die vor sechs Jahren als erste Frau in der Geschichte der FDP-Graubünden in dieses Amt gewählt wurde, hat im Juni 2023 ihren Rücktritt in dieser Funktion bekanntgegeben.

Vera Stiffler möchte sich nach sechs Jahren wieder vermehrt einer Kommissionsarbeit widmen. Sie ist seit 2010 im Grossen Rat (Kreis Chur), war Mitglied der Kommission für Wirtschaft und Abgaben, hat mehrere Wahlkämpfe der Partei geleitet und führte von 2015 bis 2019 die Geschäftsstelle.

«Ich habe das Fraktionspräsidium viele Jahre mit Freude innegehabt. Nun möchte ich mich wieder vermehrt einer Kommissionsarbeit widmen. Ich freue mich, dass sich



Bild: z.V.g.

Vera Stiffler übergibt das Fraktionspräsidium an Christof Kuoni.

mein langjähriger Fraktionsvizepräsident Christof Kuoni bereit erklärt hat, die Fraktion zu leiten», sagt Stiffler

Bereits aktiv im Vorstand mitgearbeitet

Christof Kuoni (Kreis Maienfeld) ist seit 2014 im Grossen Rat, Mit-

glied der Kommission für Bildung und Kultur und seit 2019 Fraktionsvizepräsident. In dieser Funktion hat er bereits aktiv im Fraktionsvorstand mitgearbeitet. «Ich freue mich auf die neue Aufgabe und bedanke mich bei Vera Stiffler für die gute Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren», so Kuoni. Der neue Fraktionspräsident ist 43-jährig, Wirtschaftsprüfer, Vizepräsident der Stadt Maienfeld und leitet aktuell die Wahlkommission der FDP-GR. Kuoni ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Ebenfalls seinen Rücktritt als Fraktionsvizepräsident bekannt gegeben hat Grossrat Martin Wieland (Kreis Trins). Er ist seit 2010 im Grossen Rat, Mitglied der Kommission für Justiz und Sicherheit und amtierte acht Jahre lang als Fraktionsvizepräsident. Dieses Amt möchte er nun gerne in jüngere Hände legen.

Die Fraktionsvizepräsidien werden zu einem späteren Zeitpunkt gewählt.

Für drei Franken nach Chur in den Caritas-Markt

Damit auch Menschen, die ausserhalb von Chur leben, die kostengünstigen Produkte im Caritas-Markt einkaufen können, gibt es für pauschal drei Franken die Möglichkeit, zwei Mal pro Monat ein Zug- und/oder Busticket nach Chur und zurück, zu beziehen. Dieses Angebot gilt für KulturLegi-Besitzerin-

nen und -besitzer, die im Kanton Graubünden, jedoch ausserhalb der Stadt Chur wohnen.

Diese Personen dürfen sich zwei bis drei Arbeitstage vor Anreise beim Caritas-Büro in Chur per Telefon unter 081 258 32 58 oder E-Mail info@caritasgr.ch melden. Da-

nach wird das Zug-/Busticket für drei Franken von ihrem Wohnort nach Chur und zurück erstellt und dieses digital oder per Post zugestellt.

Alle weiteren Informationen zum Angebot auf www.caritasgr.ch unter «Aktuelles».

Kochen für den guten Zweck

Am 2. September 2023 findet der traditionelle Gilde-Kochtag statt und widmet sich erneut der Unterstützung der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft. Die Gilde-Köche aus der gesamten Schweiz werden feines Risotto zubereiten, das die Besucherinnen und Besucher an den verschiedenen Standorten in der ganzen Schweiz geniessen können. So auch in Chur auf dem Kornplatz und in Fuldera.

Der Erlös aus dem Verkauf des Risottos wird zur Hälfte an die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft gespendet, um Betroffene zu unterstützen und die Forschung voranzutreiben. Die andere Hälfte kommt lokalen gemeinnützigen Organisationen zugute. Dank des jahrelangen Engagements

konnten durch den Gilde-Kochtag bereits über zwei Millionen Franken gesammelt und gespendet werden.

Bewusstsein für diese chronische Erkrankung schaffen
Multiple Sklerose ist eine neurologische Erkrankung, die das zentrale Nervensystem betrifft und zu vielfältigen körperlichen und kognitiven Beeinträchtigungen führen kann. In der Schweiz sind rund 15 000 Menschen von dieser Krankheit betroffen.

Durch den Kochtag möchte die Gilde ein Bewusstsein für diese chronische Erkrankung schaffen und finanzielle Mittel für die MS-Forschung und die Förderung von Betroffenen bereitstellen, um ihre Lebensqualität zu verbessern und neue Therapiemöglichkeiten zu entwickeln.

Katarzyna Mathis heisst die neue Leiterin des Stadtarchivs

Katarzyna Mathis übernimmt per 1. Februar 2024 die Leitung des Stadtarchivs Chur. Neben einem Master in Informationswissenschaft hat Mathis auch einen Bachelor in Germanistik, Publizistik- und Kommunikationswissenschaft sowie Slawistik und ist bereits seit zwölf Jahren im Stadtarchiv tätig.

Nach 18 Jahren tritt Stadtarchivar Ulf Wendler in den frühzeitigen Ruhestand und gibt die Leitung des Churer Stadtarchivs in neue Hände. Der Stadtrat dankt Wendler für seinen grossen und langjährigen Einsatz und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Interne Nachfolge

Als Nachfolge für Wendler konnte Katarzyna Mathis gewonnen werden. Sie begann 2011 ihre Laufbahn im Stadtarchiv Chur als Praktikantin und Aushilfe. Seit 2013 ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin beziehungsweise stellvertretende Stadtarchivarin bei der Stadt Chur tätig. Mathis ist aufgrund ihres fundierten Fachwissens, ihrer erbrachten Leistungen im Stadtarchiv und ihrer überzeugenden Persönlichkeit die ideale Nachfolge.

Während ihrer Tätigkeit beim Stadtarchiv hat sie bereits mit zwei Veröffentlichungen die Churer Geschichte für die Öffentlichkeit aufbereitet. Im 2017 veröffentlichte sie den Bildband «Unvergessenes Chur. Fotogeschichten aus dem Stadtarchiv», das mit 180 Fotos das Leben in Chur zwischen 1930 und 1970 dokumentiert. Weiter beschrieb Mathis das Leben und Wirken des Kunstmalers, Fotografen und Cafetiers Israel Darms (1808 bis 1887) im Bündner Monatsblatt 2022.



Bild: z.V.g.

Katarzyna Mathis heisst die neue Leiterin des Stadtarchivs.

Die **BÜNDNER NACHRICHTEN IN CHUR** suchen kommunikationsstarke, teamfähige und leistungsorientierte **MITARBEITER/INNEN** für den **INSERATEVERKAUF AB 40% (m/w)** im Angestelltenverhältnis

VORAUSSETZUNG: einwandfreies Schweizerdeutsch, Quereinsteiger/innen willkommen, gern auch über 50 Jahre.

BEWERBUNG: Künzle Annoncen, Postfach 21, 9403 Goldach, 079 434 05 35 oder a.kue@bluewin.ch



Tgea Nue

Alterswohnen

Das Haus am Nussbaum bietet, was Sie jetzt geniessen wollen und hält bereit, was Sie später vielleicht brauchen.

an schöner Aussichtslage im Domleschg neben Postautohaltestelle, Post und Laden zu vermieten 1½ Zi. Wohnung
Miete inkl. NK Fr. 1000 www.tgea-nue.ch
Auskunft: Familie Pelican 081 650 10 20



Tgea Nue

Praxisraum 24 m² zu vermieten

Tomils mit PP Lift WC/DU

Miete Fr. 260 inkl. NK
www.tgea-nue.ch Info: 081 650 10 20

Nachteule gesucht!

Wir suchen ab sofort eine Verstärkung im

Nachtdienst

mit wachen Augen zu später Stunde.



lukashauss ► CH-9472 Grabs | 081 750 31 81 | www.lukashauss.ch

KONRAD
INGENIEURE, PLANER & GEOMETER

G e o m a t i k e
G o m i k e

Das suchen wir:

In unserem familiär geführten Ingenieur- und Vermessungsbüro mit rund 30 Mitarbeitern ist eine Stelle als **Geomatiker/in EFZ (80-100%)** frei. Idealerweise bringst Du Erfahrung mit und verstehst es, authentisch, engagiert und zuverlässig zu sein.

Das erwartet Dich:

In unserem Familienunternehmen sind ein menschliches Miteinander, ein respektvoller Umgang mit Mensch und Natur sowie attraktive Arbeitsbedingungen (u.a. 5 Wo. Ferien) und persönliche Weiterentwicklung selbstverständlich.

Für Auskünfte zur Stelle steht Dir Jost Konrad, Leiter Personal, unter +423 237 60 10 unverbindlich und vertraulich zur Verfügung. Wir freuen uns auf Deine Bewerbungsunterlagen per E-Mail an jost.konrad@konrad.li.

Hanno Konrad Anstalt Im Rietle 13 9494 Schaan www.konrad.li

Betriebsleiter/in gesucht per 01.11.2023 oder nach Vereinbarung



- ca. 40-60 Stellenprozente
- Arbeitseinsätze nach Absprache
- Stundenlohn

Aufgaben:

- Tageskassa (Eintritte, Schlittschuhvermietung)
- Aufsicht
- Eisaufbereitung
- Mitarbeit beim Auf- und Abbau

Bist du selbstständiges und zuverlässiges Arbeiten gewohnt und magst du den Kontakt mit den Gästen? Dann freuen wir uns über deine Bewerbung.
Simon Zindel (079 785 07 79) steht dir für Fragen gerne zur Verfügung.

Bewerbungen schriftlich an:
Simon Zindel
Eispark Sarganserland
Salamanderweg 2, 7320 Sargans
oder personal@eispark.com

Verkehrsbehinderungen wegen Rad-Bergrennen

Auf der Schanfiggerstrasse wird am Sonntag das 41. Rad-Bergrennen von Chur nach Arosa durchgeführt. In diesem Zusammenhang kommt es zwischen 11 und 13.15 Uhr zu Verkehrsbehinderungen mit Wartezeiten.

Um die Sicherheit der Radrennfahrer zu gewährleisten, wird der

Verkehr in Fahrtrichtung Chur jeweils ausgangs der Ortschaften sowie bei einigen Ausstellplätzen angehalten. Dadurch können für die in Richtung Chur fahrenden Verkehrsteilnehmenden Wartezeiten entstehen. Um diese Wartezeiten zu reduzieren, werden neu in Richtung Chur die entstandenen Konvois durch vorfahrende Motorradfahrer begleitet.

Um ohne Behinderung auf der Schanfiggerstrasse nach Chur zu gelangen, wird empfohlen die Abfahrtszeit so zu wählen, dass Chur vor 11 Uhr erreicht werden kann.

Bitte den Anordnungen der Verkehrsleiter, den Verkehrskadetten sowie den Angehörigen der Motorsafety Folge zu leisten.

Tag der offenen Tore bei der Feuerwehr Chur

Die Feuerwehr Chur bietet morgen Samstag der Öffentlichkeit die Gelegenheit, hinter die Kulissen des Feuerwehrbetriebes im 30-jährigen Depot an der Raschärenstrasse zu schauen.

Nach vier Jahren bekommt die Öffentlichkeit morgen Samstag von 10 bis 16 Uhr wieder einmal die Möglichkeit, hinter die Kulissen der Feuerwehr in Chur zu schauen. Besuchende können den eindrucksvollen Fahrzeugpark bestaunen oder sich frei auf einem Rundgang durch das gesamte Depot bewegen und erhalten einen Einblick auf aktuelle und historische Uniformen sowie in die Räumlichkeiten der Feuerwehr.

Feuerwehr erleben

Wer sich auch einmal als Feuerwehrmann oder -frau fühlen möchte, der kann mittels Lösch-

simulator einen fiktiven Brand bekämpfen oder mit dem historischen Saurer-Tanklöschfahrzeug aus dem Jahre 1966 eine gemütliche Rundfahrt machen. Im Halbstundentakt finden zudem Demonstrationen zu verschiedenen Themen wie Brandbekämpfung, Strassenrettung, Höhen- und Tiefenrettung mit Hubretter oder Autodrehleiter statt. Auch die Jugendfeuerwehr zeigt am Nachmittag mit einem Löscheintritt ihr Können.

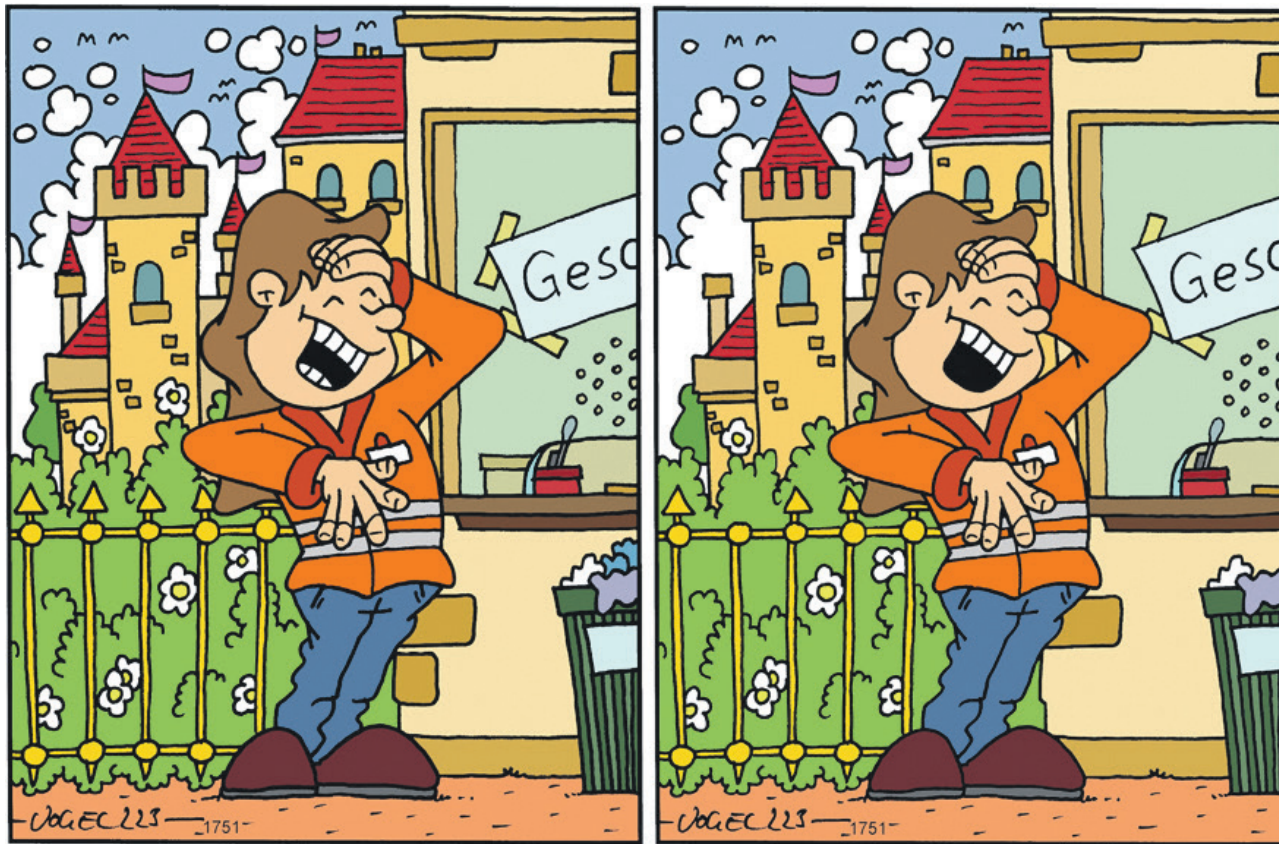
Als weitere Blaulichtorganisation ist die Rettung Chur mit einem Team und einem Rettungswagen präsent, leistet den Sanitätsdienst und steht für Fragen rund um den Rettungsdienst zur Verfügung. Während des ganzen Tages ist mit einer Festwirtschaft für das leibliche Wohl gesorgt und für die zukünftigen Feuerwehrleute steht die Feuerwehr-Hüpfburg den ganzen Tag bereit.



Bild: z.V.g.

Am Tag der offenen Tore gibt die Feuerwehr Chur Einblick in den Feuerwehrbetrieb im Depot an der Raschärenstrasse.

Finde die zehn Unterschiede



TIERE IN GROSSER NOT:

Helfen Sie uns, in den internationalen Krisengebieten, die zurückgelassenen Tiere einzusammeln und an Tierheime & Tierliebhaber zu verteilen ...

Der Tier-Schutz Schweiz engagiert sich auch beim Bau neuer Tierheime und führt gerne persönliche Gespräche mit unseren Spendern.

Spendenkonto: Tier-Schutz Schweiz
Sempacherstr. 5, 6003 Luzern, www.tier-schutz.ch
IBAN CH91 0483 5184 5383 21 000

**BITTE HELFEN SIE DEN ARMEN TIEREN
IN NOT AUS DEM KRIEGSGEBIET**

Bei Fragen, persönlichen Einladungen und Gesprächen wenden Sie sich bitte an
Telefon 079 875 70 76 / 041 450 11 11
E-Mail: tier-schutz-schweiz@gmx.ch



Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen



akü's Sport-Blitzlichter

US Concarneau verpflichtet Noha Ndombasi - Der 22-jährige Noha Ndombasi wechselt per sofort zum französischen Zweitligisten US Concarneau. Über die Ablösemodalitäten wurde Stillschweigen vereinbart. Ndombasi



Bild: z.V.g.

kam während der letzten Saison zu elf Teileinsätzen in der Super League und einem im Schweizer Cup. Der Franzose spielte vor seinem Engagement bei den Espen unter anderem für die zweite Mannschaft von Valencia sowie für die Nachwuchsabteilung von Girondins Bordeaux. Ebenfalls kam er zu acht Einsätzen in den U-Nationalmannschaften Frankreichs. Der FC St. Gallen 1879 wünscht Noha Ndombasi auf seinem weiteren Karriereweg alles Gute und dankt für seinen Einsatz für Grünweiss.

Leonidas Stergiou leihweise zum VfB Stuttgart - Innenverteidiger Leonidas Stergiou wechselt leihweise bis Sommer 2024 zum VfB Stuttgart. Der Bundesligist besitzt eine Kaufoption, über die Ablösemodalitäten wurde Stillschweigen vereinbart. Das Eigengewächs Leonidas Stergiou debütierte im Februar 2019 im Spiel gegen den FC Zürich erstmals für die 1. Mannschaft des FC SG. Seither absolvierte er für die Espen 139 Spiele in der Super League, 13 im Schweizer Cup und eines in der Europa-League-Qualifikation. In der Nationalmannschaft kam Stergiou im Juni 2022 zu seinem Debüt im Nations-League-Spiel gegen Portugal. Im Sommer 2023 führte er zudem die U21-Nationalmannschaft als Captain in das Viertelfinale der Europameisterschaft in Rumänien und Georgien. Der FC St. Gallen 1879 wünscht Leonidas Stergiou alles Gute und viel Erfolg beim VfB Stuttgart.

Siegreiche Heinzenberger Jungschwinger - Eine Woche nach dem St. Galler Nachwuchsschwingerfest auf dem Ricken, wo Josias Müller (Zillis) beim Jahrgang 2006/07 siegreich war und Sämi Moser (Mutten) seine erste Niederlage einsteckte und beim Jahrgang 2010/11 Zweiter wurde, sorgten die beiden Heinzenberger beim Schaffhauser Nachwuchsschwingerfest für weitere Erfolge. Auch in Ramsen trug die grossartige Arbeit vom Heinzenberger Jungschwingerleiter Ursin Battaglia Früchte, denn Josias Müller (Bild) und Sämi Moser setzten sich durch. Müller musste zu Beginn einen Gestellten gegen Aron Schönholzer (Schönholzerswilen) schreiben lassen, die weiten Kämpfe u.a. den Schlussgang mit Matthias Jäger (Schwellbrunn) entschied er für sich, mit 58.50 Punkten war ein weiterer Tagessieger Tat-



Bild: z.V.g.

sache. Sämi Moser vergass seine Scharte vom Ricken und besiegte im Schlussgang Joel Schilling (Neuhausen a. Rheinfall). Mit 58.75 hielt Schilling (58.50) und Julien Fankhauser (Thundorf) mit 58.25 in Schach. Fadri Clopath (Bonaduz), Fynn Rungger (Valendas), Andri Ammann (Davos), Simon Wolf (St. Antönien) und Roy Philipp (Untervaz) durften beim Jahrgang 2010/11 den Zweig in Empfang nehmen. Beim Jahrgang 2014/15 wo sich Fabio Rickenmann (Wittenbach) und Janick Knechte (Eggenstanden) ohne Resultat trennten und mit dem dritten Rang zufrieden sein mussten, erbt Sven Pflughart Hagenbuch (ZH) den Sieg. Pech hatte Malwin Jud (Flims) der mit drei Siegen, einem Gestellten und zwei Niederlagen den Zweig um 0.25 Punkten verfehlte. Hier fehlte eine Maximalnote. Beim Jahrgang 2012/13 stand Johann Mazenauer (Appenzell) schon vor dem Schlussgang als überlegener Sieger fest. Michael Bischof (Au TG) hatte auch ohne Zusatzgang den Ehrenplatz auf sicher. Flavio Sutter (Teufen AR) siegte beim Jahrgang 2008/09. Noch vor dem unterlegenen Schlussganggegner und Klubkamerad Sandro Fitze (Bühler) brillierten Linus Hartmann (Felsberg) mit 58.00 und Nielaas Rungger (Flims) mit 57.50 Punkten. Auch Nando Joos (Tenna) gesellte sich zu den Zweiggewinnern.

Guillaume Hoarau und Kevin Fickentscher neu im Expertenteam von blue Sport - Das Expertenteam von blue Sport in der Westschweiz erhält Zuwachs:



Bild: z.V.g.

Neu werden Guillaume Hoarau und Kevin Fickentscher ihre Expertise rund um den nationalen und internationalen Fussball einbringen. blue Sport zeigt die Playoff-Spiele von YB um den Einzug in den UEFA Champions League live und exklusiv. Der ehemalige französische Nationalstürmer und Spieler von Paris St. Germain, Guillaume Hoarau, hat mit über 100 Toren in der Credit Suisse Super League auch die Schweiz geprägt. Der talen-

tierte Stürmer war beim BSC Young Boys und beim FC Sion aktiv. Inzwischen hat er sich vom Fussball zurückgezogen und eine Fussballakademie auf seiner Heimatinsel La Réunion gegründet. Kevin Fickentscher ist eine Symbolfigur des FC Sion, wo er lange Zeit Torwart und Kapitän war. Sein offenes Mundwerk und seine Fähigkeit, «aus dem Bauch heraus» zu analysieren, wurden vom Publikum stets geschätzt. Darauf dürfen sich nun auch die blue Sport Kunden freuen. Mit diesem neuen Duo gelingt blue Sport ein grosser Coup. Die Zuschauer können Guillaume Hoarau und Kevin Fickentscher in den verschiedenen Sendungen und als Co-Kommentatoren bei Schweizer und internationalen Fussballspielen im Westschweizer Programm erleben. Auch einzelne Einsätze im Deutschschweizer Studio sind geplant.

Souveräner Andrin Züger - Die 40. Austragung vom Bergrennen Andeer - Juf über 28 Kilometer und 1144 Höhenmeter sah eine eindrucksvolle Solovorstellung von Andrin Züger (Bild). Der



Bild: z.V.g.

Felsberger distanzierte die Konkurrenz um zwei Minuten und überquerte die Ziellinie nach 1:02:37. Ein Quartett, bestehend aus Kevin Zürcher (Zug), den beiden Tessiner Graziano Paris (Cugnasco) und Riccardo Zacchi (Rovellasco) und dem überraschend starken Junior Alessio Bragagna (Lie-Mauren) fand trotz Bemühungen kein Rezept Solofahrer Züger zu folgen. Innerhalb drei Sekunden, mit einem Rückstand von 1:59, kam das Quartett in erwähnter Reihenfolge ins Ziel. Nächster Bänder war Andrea Bricalli (Chur) mit 1:05:02 im sechsten Rang. Weitere gute Bänder Klassierungen: 9. Michael Müller (Pany), 12. Jonas Baumann (Davos), 13. Mattia Dasoli (Chur/2. Jun), 20. Armin Schmid (Jenaz/3. Jun) und 26. Nico Dasoli (Chur/4. Jun). Die schwach besetzte Damenkonkurrenz wurde eine Beute von Nicole Suter (Buchs), welche nach 1:16:50 in Juf eintraf. Es folgten Larissa Tschennett (Chur) mit 1:19:36 und Alina Pfiffner (Davos) mit 1:20:25.

Bieler weiterhin siegreich - Der Churer Bahnrennfahrer Dominik Bieler war auch anfangs August auf der offenen Rennbahn in Zürich Oerlikon erfolgreich. Die Australienne über 9 Runden (3 km) konnte der Churer vor Raphael Clemencio (Münsingen) und dem Griechen Ge-

orgios Boutopoulos für sich entscheiden. Im Scratch über 24 Runden (8 km) musste sich Bieler bei 21 Teilnehmer mit dem fünften Rang zufrieden geben. Hier siegte Gabriel Ruiz vor dem 18-jährigen Tessiner Luca Bühlmann, Raphael Clemencio und Nicolo De Lisi.

Resultate Engadiner Sommerlauf - Grosse Erfolg beim Engadiner Sommerlauf, welcher mit Kipngeno Bor (Ken) in 1:20:05 vor Max Studer (St. Moritz/Kestenholz), Githuku Cherege (Ken) und Giacomo Agostini (It) als Sieger sah. Als schnellster Einheimischer erreichte Max Knier (St. Moritz), mit 1:30:28 im neunten Rang klassiert, das Ziel. 14. Reinaldo Colucci (Bra/St. Moritz), Pankaj Dhiman (Ind/St. Moritz) im 21. und Tiziano Zeller (Pontresina) mit dem 22. Rang kamen im Feld der 278 Läufer zu Spitzenresultaten. Damensiegerin Fabienne Schlumpf (Wetzikon) zeigte, dass der Formaufbau für internationale Grosstatten stimmt. Marathonläuferin Schlumpf siegte in 1:34:55 und degradierte die Konkurrenz angeführt von Luisa Baptista (Bra/St. Moritz) um 7:57 und Merle Brunnée (D-Heidelberg) um 8:58. Zweitbeste Schweizerin war Gloria Müller (Unterägeri) im 6. Rang und schnellste Bündnerin Ladina Walser (Chur) im 26. Rang. 167 Läuferinnen wurden klassiert.

Resultate Run Pontresina - Jorge Garcia (E/St. Moritz) liess sich über 10 Kilometer von Pontresina nach Samedan nach 42:26 als Sieger feiern. Michael Grabowski (Pl/Walchwil) büsste 21 und Gabriele Beltrami (It-Aosta) 29 Sekunden auf den Sieger ein. Mit Luca Pozzi (Poschiavo) im 7. und Matthias Aeberhard (Pontresina) im 13. Rang konnten sich zwei Bündner an der Spitze präsentieren. Julie Derron (Zürich) in 44:57 vor Els Visser (St. Moritz) und Beatriz Caspar (Zuz) sind die Podestläuferinnen. Lorena Stadler im 22. und Ruth Stadler (beide Bonaduz) im 50. Rang sind die schnellsten Athletinnen aus unserer Region.

Taminataler Schützenfest - Der FC Taminatal ist in Tavanasa mit einem 8:1-Kantersieg in die neue 5.-Liga-Saison gestartet. Das klare Resultat war auch in dieser Höhe verdient und spiegelte das Geschehen auf dem Platz wider. Nur die ersten fünf Minuten liess sich der FCT von den Heimherren überraschen und kassierte früh das erste Gegentor. Danach übernahmen die Gäste das Spieldiktat und glichen durch Martin Bislin aus (6.). Oliver Mikulic (zwei Tore), Spieler-trainer Jeff Grünenfelder und Erwin Kollegger sorgten dafür, dass die Partie bereits in der Pause beim Stand von 5:1 für die «Talni» ent-

den war. Nach der Pause ruhten sich die Taminataler aber nicht auf der Führung aus, sondern spielten im gleichen Stil weiter munter nach vorne. Es dauerte allerdings bis in die 73. Minute, bis das 6:1 durch Kollegger fiel. Christoph Jäger und Marc Dietrich vervollständigten den Torreigen.

Weiterer Festsieg für Moser - Während die Aktivschwinger beim letzten Kranzfest auf der Schwägälp an der Arbeit waren, standen am Samstag in Schönholzerswilen TG deren 354 Nachwuchsschwinger, darunter 69 Bündner vor 650 Zuschauer im Einsatz. Wiederrum setzte sich beim Jahrgang 2010/11 Sämi Moser (Mutten) durch und liess mit sechs Siegen der Gegnerschaft keine Chancen. Stefan Tischhauser (Weite), Reto Meier (Herisau) und Philipp Hohener (Gais) waren vor der Mittagspause die ersten Opfer. Joel Stäheli (Herderen), Julien Fankhauser (Thundorf) und nach kurzer Gangdauer musste im Schlussgang auch Severin Böhi an seinem Wohnort das Sägemehl vom Rücken abwischen lassen. Mit 59.75 siegte Moser unangefochten. Fadri Clopath (Bonaduz) kam mit fünf Siegen auf den Ehrenplatz. Jonas Utiger (Maladers), Livio Gartmann (Zizers) und Fynn Rungger (Valendas), Flurin Knutti (Versam), Tristan Engi (Rothenbrunn), Andri Bardill (Pragg-Jenaz), Laurin Vils (Vilters) sowie Andri Ammann (Glaris) mit Auszeichnung. Beim Jahrgang 2014/15 wo Janick Knechtle (Appenzell) gegen Nico Singer (Sonterswil) im Schlussgang brillierte, kamen Edi Inderbitzin (Praden), Ramon Pinösch (Maladers) und Niculin Knutti (Versam) zum Zweig. Jahrgang 2012/13: Hendrik Haas (Illighausen) besiegte Michael Bischof (Au TG). Zweige für Lukas Müller (Davos), Nicolas Dönz (Pany), Carlo Ruof (Jenins), Nando Hochholdinger (Felsberg), Giona Engi (Rothenbrunn), Silvan Stricker (Chur), Roger Inderbitzin (Praden) und Reto Bachofen (Maienfeld). Jahrgang 2008/09: Lorin Rhyner (Wittenwil) besiegte Flavio Sutter (Teufen). Nando Joos (Tenna), Linus Hartmann (Felsberg), Nielaas Rungger (Valendas), Fabio Gartmann (Zizers) und Jonas Patt (Summaprada) sind unsere Zweiggewinner. Beim Jahrgang 2006/07 siegte Mario Bösch (Waldstatt) gegen seinen Klubkollegen Mathias Jäger (Schwellbrunn) und aus Bündner Sicht konnte nur der für den Schwingklub Unterlandquart schwingende Elias Vogler (Sargans) mit vier Siegen und der Auszeichnung überzeugen. Insgesamt konnten 27 Bündner Nachwuchsschwinger den Thurgauer Zweig in Empfang nehmen.

Fortsetzung auf Seite 5



Tickets zu gewinnen

FC St. Gallen – Lausanne

Samstag, 2. September, 18.00 Uhr

Die Bündner Nachrichten verlosen 2 Tickets

«Wie heisst der Trainer des FC St. Gallen»

Schicken Sie die Antwort mit Angabe Ihrer Adresse bis 29. August an: a.kue@bluewin.ch

Regionaler Fussball



domenig
IMMOBILIEN

vermietung verwaltung verkauf
belmontstrasse 1, 7006 chur
tel 081 286 73 10 | fax 081 286 73 40
immobilien@domenig.ch | www.domenig.ch

Spielplan Chur 97:

2. Liga interregional, Gruppe 4

26.08.2023	Tägerwilen – Chur 97
02.09.2023	Chur 97 – Dübendorf
06.09.2023	Chur 97 – SV Schaffhausen
09.09.2023	Thalwil – Chur 97
16.09.2023	Chur 97 – Bülach
23.09.2023	Dardania St. Gallen – Chur 97
27.09.2023	Chur 97 – Wil 2
30.09.2023	Weesen – Chur 97
07.10.2023	Chur 97 – Rapperswil-Jona 2
14.10.2023	Bazenheid – Chur 97
21.10.2023	Chur 97 – Lachen/Altendorf
29.10.2023	Widnau – Chur 97
04.11.2023	Chur 97 – Adliswil
11.11.2023	Frauenfeld – Chur 97
18.11.2023	Chur 97 – Uster



GIGER + STORZ AG
ELEKTRO – ANLAGEN
7000 CHUR

Chur 97 steht aufgrund diverser Abgänge und Geldsorgen vor einer schwierigen Zukunft

Mit dem Auswärtsspiel gegen Tägerwilen startet Chur 97 morgen Samstag in die Fussball-Meisterschaft der 2. Liga interregional, Gruppe 4. Aufgrund der finanziell sehr angespannten Situation und den diversen Abgängen ist es auch ein Start in eine ungewisse Zukunft. Nach dem sechsten Platz in der letzten Spielzeit geht es für den Bündner Stadtklub jetzt primär um den Ligaerhalt.

Für Chur 97 war die vergangene Saison auf und neben dem Spielfeld eine herausfordernde Angelegenheit. Der Stadtklub erwischte einen guten Start, avancierte zwischendurch gar zum potenziellen Überraschungsteam hinter dem von Beginn an seiner Favoritenrolle gerecht werdenden und am Ende verdienten Aufsteiger aus Balzers. Doch dann kam Sand ins Getriebe und plötzlich fehlten die guten Resultate. Die Churer blieben zum Ende der Herbsttrunde sowie beim Wiederbeginn im Frühling in nicht weniger als neun Partien ohne Sieg und standen plötzlich mittendrin im Abstiegskampf.

Der mit sehr vielen jungen Spielern bestückten Mannschaft fehlte phasenweise die Cleverness, aber auch die Qualität vor dem gegnerischen Tor. Aufwand und Ertrag stimmten oft nicht überein. Nichtsdestotrotz hat sich die Mannschaft der Situation vom drohenden Abstieg angenommen und reagiert. Sie ist nicht in Panik geraten, sondern hat die Ruhe bewahrt, und dies zahlte sich aus. Durch eine Serie mit fünf Siegen am Stück entledigte sich Chur 97 sämtlicher Abstiegsorgen und sicherte sich so den erhofften Schlussrang im vorderen Mittelfeld.

Diverse gewichtige Abgänge

Im Hinblick auf die neue Saison hätte die junge Mannschaft durch gestandene Spieler ergänzt werden müssen. Aber aufgrund der Tatsache, dass sich Chur 97 in einer bedrohlichen finanziellen Schieflage befindet, war dies nicht möglich. Eine Transferoffensive stand zu keinem Zeitpunkt zur Diskussion. Das Gegenteil war der Fall. Durch diverse Abgänge droht der Mannschaft von Trainer Aleksandar Zarkovic der Verlust an Routine und Klasse.

Mittelfeldspieler Aron Sele wechselte in seine liechtensteinische Heimat zum USV Eschen/Mauren in die 1. Liga. Torhüter Marko Zovic sowie der offensive Mittelfeldspieler und teaminterne Toptorschütze Filip Radojicic (10 Tore) zog es zum FC Balzers, dem nach bloss einem Jahr in der 2. Liga interregional die sofortige Rückkehr in die 1. Liga geglückt war. Stürmer Senan Quinto und Mittelfeldspieler Simone Catricala schliessen sich dem FC Ems in der

2. Liga regional an. Zudem steht der erst im Winter zum Stadtklub gestossene und oft verletzte Abwehrrountiner Toni Sabljic ebenfalls nicht mehr zur Verfügung. Vom U18-Team Südostschweiz werden neben den integrierten Santiago Cecchini und dem fünffachen Torschützen Dario Stöber auch Forcell Kocher, Men Sutter und Nico Spadin ins Kader des Fanionteams aufrücken.

Neben den zahlreichen Spieler-Abgängen kommt hinzu, dass auch noch Sportchef Luca Piperno sein Amt zur Verfügung gestellt hat. Der 32-jährige frühere Aktive legt sein Amt infolge der zeitlichen Belastung nieder. Er soll vorerst nicht ersetzt werden. «Wir können uns bedingt durch die finanziell angespannte Lage im Verein ohnehin nicht extern verstärken», heisst es seitens von Präsident Antonello Gialluca. Die Aufgabe der Organisation der ersten Mannschaft obliegt neu Trainer Aleksandar Zarkovic. Er wird im administrativen Bereich von Claudio Tormenti unterstützt.

Nicht ohne Risiko

Die Verantwortlichen von Chur 97 stehen in der neuen Saison in jeder Hinsicht vor einer grossen Herausforderung. Auf dem Spielfeld werden die verbleibenden gestandenen Akteure in einer nach einer Umstrukturierung stärker zu erwartenden Liga noch mehr gefordert sein. Aus diesem Grund wären längerfristige Ausfälle der Leistungsträger wohl kaum zu kompensieren. Der eingeschlagene Kurs der rigorosen Verjüngung, welcher aufgrund der gegenwärtigen Situation notgedrungen, aber vernünftig ist, bleibt alternativlos. Nur birgt er aber auch grosse Risiken!



Bild: z.V.g.

Für Chur 97 rollt ab morgen Samstag wieder der Ball in der 2. Liga interregional.

Lesermeinung

Taliban-Horror

Schon viel zu lange, ist es bisher leider noch keinem humanistisch gesinnten Staatslenker gelungen, vor den schrecklichen Behandlungen der Taliban-Horden zu schützen und ihnen entschlossen entgegenzutreten. Obschon

ich diesbezüglich Skeptiker bin, möchte ich dennoch folgende Frage stellen: Wäre es den Versuch nicht wert, die KI (Künstliche Intelligenz) nach einem Erfolg versprechenden Mittel zu befragen?

Hans Gamliel, Rorschach

akü's Sport-Blitzlichter

Fortsetzung von Seite 4

Resultate Vertical- Als Skirennfahrer donnert man die Abfahrtspiste hinunter, man kann diese aber auch für einen Vertical-Berglauf benutzen. Für die kommenden Langlaufsaison ist dies ein guter Konditionstest, wie die Rangliste zeigt. Herrnsieger wurde Jon Fadri Nufer (Rueras) in 51:00 vor den Brüder Noe Näff mit 51:30 und Isar

Näff (beide Sent) mit 51:32. Im undankbaren vierten Rang findet man Yannik Zellweger (Fex). Die Damensiegerin kommt aus Italien und heisst Valentina Bellotti (57:13) vor Paola Stamparoni (Bigorio) und ihrer Landsfrau Elisa Compagnoni. Leandra Beck (St. Moritz), Lina Bundi (Davos), Gabriela Egli (St. Moritz) sowie Noemi Charriere (Samedan) klassierten sich in den Rängen 11 bis 13.

HCD: Einzelticket-Vorverkauf eröffnet

Die Vorfreude auf die Saison 2023/24 steigt. Ab sofort sind Einzeltickets im Vorverkauf verfügbar und neu gilt das Matchticket, wie auch die Saisonkarte, auch als Bahnbillett.

Die 1. Mannschaft hat bereits das erste Vorbereitungsspiel absolviert und befindet sich somit mitten in der wichtigen Preseason. Bis zum Meisterschaftsstart am 15. September erwarten die Spieler sechs intensive Trainingswochen und sieben weitere Testspiele. Mit dem Start in den Ticket-Einzelverkauf rückt der Saisonstart auch für die Fans immer näher. Ab heute sind Tickets für alle 26 Heimspiele der Regular Season im Vorverkauf. Einzeltickets können online gebucht oder alternativ am Ticketschalter im Fanshop erworben werden.

Neu: An- und Rückreise auf RhB-Streckennetz inklusive

Gegen Vorweisen des Matchtickets profitieren die Fans am Spieltag

von einer gratis Hin- und Rückreise mit der Rhätischen Bahn in der 2. Klasse, inklusive der Benützung des Extrazuges von Davos Platz bis nach Chur. Dieser fährt neu um 22.40 Uhr ab Davos Platz und bedient die Haltestellen Davos Dorf, Klosters Platz (Anschluss ins Engadin), Klosters Dorf, Küblis, Schiers, Landquart, Landquart Ried, Igis, Zizers, Untervaz-Trimmis, Haldenstein und Chur Wiesental. Fahrplanmässige Ankunft in Chur ist um 00.09 Uhr.

Extrazug nach den Freitags- und Samstagsspielen bis nach Zürich

Die Rhätische Bahn bringt die Hockeyfans nach Landquart, ab dort verkehrt freitags und samstags der Aare Linth-Extrazug nach Zürich HB mit Halt in Sargans, Ziegelbrücke, Pfäffikon SZ und Wädenswil. Mit Ankunft in Zürich HB um 1 Uhr ist ein Anschluss auf die diversen Linien des Nachtnetzes im Zürcher Verkehrsverbund gewährleistet.

Für den Aare Linth-Extrazug wird Matchticket-Inhabern ein Spezialbillett für 10, bzw. 34 Franken angeboten. Diese sind ab dem 18. August buchbar.

Nachhaltig aktiv – auch dank dem Klimafonds Davos

Die An- und Abreise der Besucher/innen hat den mit Abstand grössten Einfluss auf den ökologischen Fussabdruck einer Veranstaltung. Darum beteiligte sich der HC Davos während der Saison 22/23 erstmals am Klimafonds Davos. Über freiwillige Ticketing-Beiträge im Rahmen der Initiative «Cause We Care» wird auch in dieser Saison wieder Geld gesammelt, um lokale und internationale Klimaschutzprojekte zu unterstützen. Eines dieser Projekte ist das oben erwähnte Angebot für die Anreise mit der RhB. Die gesammelten Gelder konnten so für die Schaffung eines lokalen Angebotes eingesetzt werden, von dem letztlich der HCD, Davos und die gesamte Region profitieren.



19. Arosa ClassicCar

Arosa ClassicCar mit einzigartigen Fahrzeugen und Persönlichkeiten

In Arosa findet vom 31. August bis 3. September 2023 bereits zum 19. Mal das internationale Bergrennen statt. Das Interesse für eine Teilnahme erreichte neue Rekordwerte. Das vollbesetzte Fahrerfeld präsentiert auf der einzigartigen Rennstrecke von Langwies nach Arosa eine unglaubliche Vielfalt an Oldtimern und verspricht spannenden Motorsport.

Was sich im letzten Jahr gezeigt hat, setzt sich heuer fort: Die Faszination Arosa ClassicCar ist ungebrochen und das Interesse im Vorfeld enorm. Bis Nennschluss gingen beim Rennsekretariat über 220 Anmeldungen ein. Ein Rekordwert in der Geschichte der Arosa ClassicCar. Markus Markwalder, OK-Präsident, ordnet ein: «Die Anzahl der Nennungen und Attraktivität der Fahrzeuge sind überwältigend. Auch in diesem Jahr übersteigt das Interesse die Anzahl Startplätze und somit war die Jury bei der Auswahl besonders gefordert. Das Resultat ist ein Starterfeld mit äusserst attraktiven, teils sehr einzigartigen Fahrzeugen und starken Fahrer:innen.»

Einige bekannte Namen

In der Starterliste fallen einige bekannte Namen auf, wie beispielsweise der von Laura Kraihamer, Tiago Monteiro oder Fabio Scherer. Kraihamer, DTM-Rennfahrerin und Teil der IWC-Racing-Familie, geht in der Kategorie Competition an den Start. Ebenfalls in dieser Kategorie startet Monteiro, der ehemalige Formel-1-Pilot. Scherer, Rennpilot aus Engel-



Kurz vor der Zieleinfahrt in Arosa

© Arosa Tourismus/Remi Dargegen

berg, hat gerade im Juni die LMP2-Klasse des prestigeträchtigen 24-Stunden-Rennens von Le Mans gewonnen. Bei der Arosa ClassicCar startet Scherer in der Kategorie Sport Trophy.

Als weitere Persönlichkeit vor Ort und Teil der Piloten der historischen Motorräder hat sich Giacomo Agostini angekündigt. Agostini, der ehemalige italienische Motorradrennfahrer, ist mit 15 WM-Titeln und über 123 Grand-Prix-Siegen einer der erfolgreichsten Motor-

radrennfahrer überhaupt. Agostini und die weiteren Piloten der historischen Motorräder absolvieren die Strecke im Rahmen von Demonstrationläufen als Abschluss jedes Rennlaufs.

Informationen für den Besucher

Zuschauerinnen und Zuschauer haben die Möglichkeit, das Rennsportspektakel vor Ort zu erleben. Beim Startgelände in Langwies kann der Rennverlauf über einen Grossbild-

schirm verfolgt werden, ein Speaker gibt zusätzliche Infos und ein vielfältiges gastronomisches Angebot steht auch zur Verfügung. Im Zielbereich stehen die Zuschauertribünen und das Renngeschehen lässt sich dort ebenfalls über Grossbildschirme und Speakerdurchsagen verfolgen. Bei einem Besuch in den beiden Fahrerlagern in Arosa können die wertvollen Fahrzeuge bestaunt werden. Im Start- und Zielbereich, den Fahrerlagern, der Eventhalle wie auch in den zahlreichen umliegenden Betrieben gibt es verschiedene Verpflegungsmöglichkeiten.

Tribünettickets und VIP-Packages sind online erhältlich. Die Veranstalter empfehlen die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Es verkehrt ein Shuttle-Bus zwischen Arosa und Langwies mit diversen Stopps an der Strecke sowie auch zwischen dem Bahnhof in Langwies und dem Startgelände. Die Strecke zwischen Langwies und Arosa ist während den Rennläufen für den Verkehr gesperrt. Zwischen den Rennläufen wird die Strecke für den Individualverkehr geöffnet. Die Streckenöffnungszeiten sowie weitere Informationen sind unter arosaclassiccar.ch ersichtlich.



KISTLER BMW Classic

Teilvertrieb, Restaurierung und Reparaturservice klassischer BMW Automobile
8867 Niederurnen www.kistlerbmw.ch

AUTOSPRITZWERK GSELL

ZEUGHAUSSTRASSE 18
8887 MELS

Tel. +41 (0)81 710 44 62
gsell@autospritzwerkgsell.ch

VON DER REPARATUR BIS ZUM AIR BRUSH

Ist Ihr Oldtimer optimal versichert?

BELMOT® SWISS

Die massgeschneiderte Kasko-Versicherung für Ihren Oldtimer

Vorteile der Oldtimer-Kaskoversicherung

- als Oldtimer können Fahrzeuge bis Jahrgang 1988 versichert werden
- keine Kilometerbegrenzung während des Jahres
- Oldtimer-Rallies, Geschicklichkeits- und Regelmässigkeitsfahrten sind versichert
- Transporte auf einem Anhänger sind mitversichert
- nicht eingelebte oder mit ausländischen Kontrollschildern verschobene Fahrzeuge können versichert werden
- kein Bonus-/Malusystem, sondern Nettjahresprämien

BRG INSURANCE BROKER AG

Im Langacker 5
Postfach T 061 706 77 77 info@brg-belmot.ch
4144 Arlesheim F 061 706 77 78 www.brg-broker.ch

HCD-Ladies dürfen auf treue und neue Partner zählen

Das Team der HCD Ladies ist komplett – nicht nur auf dem Eis. Der HC Davos freut sich, auch im Bereich Frauen-Eishockey auf die Unterstützung wertvoller Partner zählen zu dürfen.

Die erste Saison der HCD-Ladies steht vor der Tür. 18 Spielerinnen, davon 3 Ausländerinnen und 2 Goalies kämpfen ab September in der höchsten Liga, der Women's League um Punkte für blau/gelb. Die Farben tragen sie mit Stolz – denn sie bedeuten auch einen wichtigen Schritt in Richtung Professionalisierung des Frauen-Eishockeys. Der HCD ist dankbar, wichtige Partner am Bord zu haben, welche das Ziel, die Förderung

von Frauen im Profisport voranzutreiben, mittragen.

Synergien auch im Sponsoring
Mit der Burkhalter Gruppe und der Graubündner Kantonalbank (GKB) sind zwei von vier Hauptsponsoren bei den Ladies vertreten, welche bereits bei der 1. Mannschaft der Herren als langjährige und wichtige Partner auftreten. Auch Škoda, der allumfassende Mobilitätspartner des HC Davos, ist bei den Ladies als Hauptsponsor eingestiegen. Zeno Böhm, CEO der Burkhalter: «Wir sind stolz auf unser neues Engagement im Frauen-Eishockey. Die Themen Diversität und Gleichstellung sind uns wichtig, dies wollen wir mit diesem Sponsoring



Bild: z.Vg.

untermauern.» Auch Daniel Fust, CEO der Graubündner Kantonalbank, freut sich über den Saisonstart der HCD Ladies: «Das Frauen

Team des HCD macht den Sport in unserem Kanton noch vielseitiger und bietet Perspektiven für den weiblichen Nachwuchs».

Calanda und Malbuner, ebenfalls wertvolle Partner bei der 1. Mannschaft übernehmen bei den Ladies ein Co-Sponsoring.

Starker neuer Hauptsponsor
Mit der Bündner Energieversorgerin Repower konnte eine weitere, in der Region stark verankerte Partnerin als Hauptsponsorin der Ladies gewonnen werden. «Unser Einsatz für die Professionalisierung des Bündner Frauen-Eishockeys soll talentierten Sportlerinnen den Weg in den Profisport ebnen», sagt Roland Leuenberger, CEO der Repower Gruppe. Des Weiteren haben soul.media, ghd und Glaceau Vitamin Water ihrem Engagement im Rahmen eines Co-Sponsorings zugesagt.



Wildfleisch in seiner ganzen Vielfalt

Der Herbst bringt alle Farben in die Natur, die Blätter werden bunt und fallen von den Bäumen, alles bereitet sich auf den Winter vor. Mit dem Herbst beginnt auch die Wildsaison. Die Jäger streifen durch die Wälder und ab und zu hört man einen Schuss aus weiter Ferne.

Wenn sich draussen die Bäume verfärben, wird es auch auf dem Teller bunt: Viele Restaurants erweitern während der goldenen Jahreszeit ihre Speisekarte mit traditionellen Wildgerichten. Der Geschmack der Köstlichkeiten kräftig und intensiv. Wer einmal Wildfleisch probiert hat, erkennt das typische Aroma sofort wieder.

Zum Hirschsteak, Rehrücken oder Wildschweinbraten werden Blaupfirsich, Spätzli oder karamellierte Marroni serviert. In zahlreichen Restaurants finden Geniesser während der Wildsaison klassische Spezialitäten, aber auch raffinierte Neuinterpretationen der traditionellen Kost.

Vorfreude ist stets gross
Da Wild saisonbedingt vor allem im Herbst frisch auf den Tisch kommt, freuen sich viele Feinschmecker lange im Voraus darauf, endlich wieder ihre bevorzugte Spezialität geniessen zu können. Damit auch diejenigen auf den Geschmack kommen,

die bis jetzt noch kein Wild probiert haben, ist es empfehlenswert, dort Wild essen zu gehen, wo die Küche auf dieses Fleisch spezialisiert ist.

Bei der Zubereitung benötigt der Koch Erfahrung, damit der Geschmack des Bratens nicht zu streng erscheint, was bei Wild schnell der Fall sein kann. Zudem wird das Fleisch bei unsachgemässer Zubereitung zäh und ist somit keine Gaumenfreude mehr. Ein wahrer Genuss erwartet die Gäste hingegen in einem Wildrestaurant, denn dort kennen sich die Köche bestens mit der Zubereitung von Wildfleisch aus. Von klassisch bis raffiniert, vom Hirsch- Entrecôte bis zum Rehpfeffer. Wildrezepte zeigen Wildfleisch in seiner ganzen Vielfalt.

Besonders aromatisch und vielseitig
Feinschmecker schätzen Wildfleisch, weil es so besonders aromatisch und vielseitig ist. Es gibt zahlreiche Ideen für feine Wildrezepte. Ob Hirsch-Entrecôte, Wildpâté oder Hackbraten mit Wild – damit kommt jeder Wild-Fan auf seine Kosten. Auch Rehfleisch lässt sich zu herrlich variantenreichen Rezepten verwandeln. Sie reichen von Rehrücken über Rehmedaillons und Rehpfeffer bis zum Rehschnitzel. Die passenden Beilagen zum Wild wie Knöpfli/Spätzli oder Rosenkohl runden das Gericht ab.



Wildgericht mit diversen Beilagen.



Zunft Haus zur Rebleuten

100% BÜNDNER WILD

MITTE SEPTEMBER
START WILDSAISON
05.10.23 WILD & WINE

081 255 11 44 | WWW.REBLEUTENCHUR.CH

Restaurant und Hotel am Ochsenplatz

FRANZISKANER

Es ist Wildzeit!

Geniessen Sie ab 8. September in heiligem Ambiente unsere Herbstgenüsse aus dem Bündnerland

Wir freuen uns auf Ihre Reservation.
Untere Gasse 29, 7000 Chur
Tel. 081 252 12 61
info@hotelfranziskaner.ch (täglich geöffnet)

Qualität und Erfahrung
64 Jahre – seit 1959



Precisa **BERKEL**
Always The Original

christen waagen
www.christen-swiss.ch

Verkauf, Miete, Reparaturen und Service

Christen Waagen AG
Badenerstrasse 634 8048 Zürich
T 044 432 17 20
office@christen-swiss.ch



Restaurant Loë
7000 Chur
081 353 28 28
Weitere Infos unter:
www.restaurantloe.ch

Wildbuffet à discrétion
15. September und 17. November 2023

CHF 79.00 pro Person



Wildzeit ab 18. September 2023



Jamies
Apéro Brasserie

Grabenstrasse 41
7000 Chur
Tel. 081 250 70 06
info@jamies-chur.ch

Das Wild ruft zu Tisch ab 8. September



Dienstag bis Donnerstag 11.00–14.00 Uhr, 16.00–23.00 Uhr
Freitag und Samstag 11.00–00.00 Uhr
Sonntag und Montag Ruhetag

La Meridiana

Der Italiener

Unsere Herbstkarte ist da!

Geniessen Sie ab 8. September feine Wildspezialitäten und herbstliche Genüsse in mediterranem Ambiente oder in unserem gemütlichen Stübli.

Wir freuen uns auf Ihre Reservation.
Kupfergasse 11, 7000 Chur
Tel. 081 253 13 07
info@meridianachur.ch (So/Mo Ruhetage)



Bündner Nachrichten

Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch

Internet www.buendner-nachrichten.ch
Erscheint 14-tägig (gerade Wochen): Freitag

Impressum

Redaktion:
Alex Künzle, Hans-Jürg Toggwiler

Anzeigenverkauf:
Charly Bosshard, info@buendner-nachrichten.ch

Erscheinungsgebiet:
Almens, Andeer, Andeer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Fläsch, Grösch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Jenaz, Jenins, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Paspels, Passugg, Peist, Pignia, Pratval, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Seewis-Dorf, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Satz: Cavelti AG, 9200 Gossau

Druck: CH Media Print AG, 9015 St. Gallen Winkeln

Auflage: 20'018

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

Regierung ehrt 57 langjährige Mitarbeitende

Jedes Jahr ehrt die Regierung langjährige Mitarbeitende der kantonalen Verwaltung im Rahmen einer Feier. In diesem Jahr durfte sich Regierungspräsident Peter Peyer bei insgesamt 57 Mitarbeitenden mit einem kleinen Geschenk als Anerkennung für die langjährige Mitarbeit bedanken.

Die Regierung ehrt jährlich alle Mitarbeitenden, die seit 20, 30 oder sogar 40 Jahren mit ihrer Tätigkeit in der kantonalen Verwaltung zum Wohle der Bündner Bevölkerung beitragen. Als Anerkennung für ihre treue Mitarbeit erhalten sie jeweils vom Regierungspräsident ein Geschenk in Form eines Gutscheins überreicht.

Dieses Jahr feierten 17 Mitarbeitende ihr 30-jähriges und 40 Mitarbeitende ihr 20-jähriges Jubiläum. Auf dem immer anspruchsvoller werdenden Arbeitsmarkt ist es aus Sicht der Regierung sehr erfreulich, auf langjährige, motivierte und erfahrene Mitarbeitende zählen zu dürfen.



Langjährige Mitarbeitende wurden von Regierungspräsident Peter Peyer geehrt.

Bild: z.V.g.

Tödlicher Gleitschirmunfall beim Piz Lischana

Beim Piz Lischana ist am Montagnachmittag ein Gleitschirmpilot abgestürzt. Die Rega-Ärztin konnten nur noch dessen Tod feststellen.

Kurz nach 16.45 Uhr ging bei der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei die Meldung ein, wonach

im Gebiet Piz Lischana in Scuol ein gelber Gleitschirm abgestürzt sei. Die alarmierte Rega-Crew mit einem Rettungs-Spezialisten-Helikopter (RSH) des Schweizer Alpen-Clubs (SAC) konnte kurz nach 17 Uhr die Absturzstelle in unwegsamem Gelände auf einer Höhe von rund 2600 m ü. M. feststellen.

Leider konnte der aus dem Kanton St. Gallen stammende Mann nur noch tot geborgen werden. Gemäss Art. 98 des Bundesgesetzes über die Luftfahrt (LFG) liegt die Zuständigkeit für die Untersuchung bei der Bundesanwaltschaft (BA). Gemeinsam mit dieser klärt die Kantonspolizei die Umstände zu diesem tödlichen Gleitschirmunfall ab.

Verletzte Sozia bei Motorradunfall

Auf der Berninastrasse ist am Montagnachmittag ein Motorradfahrer gestürzt. Seine Sozia wurde dabei mittelschwer verletzt.

Der 32-jährige Deutsche fuhr am Montag kurz nach 16.30 Uhr in Begleitung seiner 31-jährigen Frau vom Bernina Hospiz kommend über die Hauptstrasse H29 talwärts in Richtung Oberengadin. Dabei

kam er bei einer Linkskurve Höhe Lej Nair rechts von der Fahrbahn ab und stürzte in der ansteigenden Böschung.

Seine Sozia musste mit mittelschweren Beinverletzungen durch einen Rettungswagen der Rettung Oberengadin ins Spital nach Samaden überführt werden. Die Kantonspolizei klärt die Unfallursache ab.

Aus den Verhandlungen des Stadtrates Chur

Der Stadtrat hat sich unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

Gastwirtschaftsbewilligung
An Nurettin Canci wurde für Gastwirtschaft Café Canci, Gürtelstrasse 35, eine Gastwirtschaftsbewilligung erteilt.

Kreditfreigabe
Für den Baumersatz 2023 wurde ein Kredit von Fr. 100 000.– freigegeben.

Baubewilligungen
– KinoChur AG, Chur, vertreten durch Ritter Schumacher AG, Chur, für Abbruch Wohn- und Geschäftshaus, Badusstrasse 10
– STWEG Giacomettistrasse 110/112, für Quartierplan Lacuna 2, Abbruch Fahrradunter-

stand und Neubau von zwei Fahrradunterständen, Giacomettistrasse 110, 112

- Richard Bickel, Chur, für Erweiterung Geräteraum und Flachdachterrasse auf der Südostseite, Albulastrasse 64
- Stadt Chur, vertreten durch Tiefbaudienste, für Verbreiterung und neuer Oberbelag Foralweg, Foralweg
- Adrian Plattner und Yvonne Mehli, Chur, vertreten durch Johannes Hunger Gestaltungen, Malix, für Abbruch Holzschopf, Erweiterung Wohnhaus auf der Nordost- und Südwestseite, wärmetechnische Dach- und Fassadensanierung, Neubau Velounterstand sowie Montage Luft/Wasser-Wärmepumpe auf der Südwestseite, Sandstrasse 7

 **BB Wertmetall®**
Gut zu haben.

S-Deposito⁺

Attraktive Alternative zum Sparbuch und zu Aktien.

- ✓ Physisches Silber
- ✓ Flexible Ein- und Auszahlungen
- ✓ Bankenunabhängige Tauschfunktion
- ✓ Verwahrung im schweizer Zollfreilager

Die **Banken wanken** – Der Zusammenbruch der Traditionsbank Credit Suisse führt uns vor Augen, wie zerbrechlich unser Finanzsystem ist. Der Euro und auch der Franken haben seit Ihrer Existenz massiv an Wert verloren. Aber was ist die Alternative?

Seit Jahrtausenden dient Silber als **Zahlungsmittel** und ist zudem ein **gefragter Rohstoff** – mittlerweile gehen ca. 60 % des Silbers in die Industrie. Gemessen an der Historie ist Silber derzeit deutlich unterbewertet und bietet deshalb **attraktive Chancen auf Wertzuwachs**.

Einer der einfachsten und zudem kostengünstigsten Wege, um in dieses zeitlose Edelmetall mit **100% physischer Hinterlegung** zu investieren, ist unser S-Deposito.